



Martel.
Wein geniessen.

Weinregion Italien



ca. 638'000 ha



Über 2000 einheimische Rebsorten

Italienische Weine

Über 2000 traditionelle einheimische Rebsorten werden angebaut. Sangiovese ist die häufigste Rebsorte und wird im ganzen Land kultiviert. Weitere wichtige Rebsorten sind Nebbiolo, Barbera, Primitivo, Nero d'Avola und internationale Rebsorten von welcher Merlot die meistangebaute ist. In den Weinregionen von Veneto, Lombardei, Friaul über das Piemont bis zur Toscana, Apulien, Sizilien und Sardinien bestechen die italienischen Weine durch eine grosse Vielfalt und ihre Fähigkeit, die so herrliche italienische (und allgemein mediterrane) Küche zu begleiten, sei es als Spumante, Weisswein, Rosato oder Rotwein.

Italienische Weine und italienische Küche

Die Stärke der italienischen Küche liegt in ihrer unprätentiösen, unübertroffen stilvollen Einfachheit. Dies funktioniert dank erlesener, originaler Grundprodukte mit charaktervollem Eigengeschmack. Die Meister(innen) der italienischen Küche lassen einen ihren Sinn für Harmonie, Raffinesse und Ästhetik jederzeit spüren.

«Die italienische ist die Küche der Wahrheit, zu der wir unweigerlich früher oder später zurückkehren, nach glücklosen Abstechern, sei es zu den Vertilgern von Heuschrecken oder Verkostern von Quintessenzen», schreibt Alberto Savinio in seinen Souvenirs.

Weine aus Italien

Und ohne Wein geht natürlich gar nichts. Mundet in der Regel schon der einfache vino da casa, spielen die italienischen Weine international in der obersten Liga. Italienische Weine: Dies sind Klassiker wie Barolo oder Brunello, aber auch brillante moderne Kreationen.

